

März | April | Mai 2025



Bad Colberg · Heldburg · Hellingen · Käßlitz-Holz-

geMEINdeBRIEF

der Kirchgemeinden

Ummersdorf · Poppenhausen · Lindenau · hausen · Ummersdorf

**Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?**

Lukas 24, 32



„Das gibt es doch gar nicht!“

Kennen Sie den Satz:
„Das gibt es doch gar nicht!“

Er ist oft die Reaktion auf Ostern, denn das Ereignis, das wir feiern, ist absolut einzigartig: „Jesus ist von den Toten auferstanden!“ Ostern ist nicht mehr und nicht weniger als die Feier des absolut Unglaublichen. Als Christen glauben wir das Unglaubliche. Mehr noch, wir setzen die gesamte Hoffnung darauf in unserem und im zukünftigen Leben!

Die Auferstehung von Jesus ist unser zentraler Glaubensinhalt!

Denn, wenn die Nachricht, so unglaublich sie auch ist, stimmt, dann verändert das alles. Wenn sie nicht wahr ist, dann ändert sich nichts. Doch das Unglaubliche ist wahr!

Das erlebten und bezeugten die ersten Zeugen der Auferstehung; Maria Magdalena und die anderen Frauen, Petrus, Johannes, Thomas und die anderen Jünger.

Und was tun wir? Auch wir können das Unglaubliche erleben und bezeugen, indem wir das Osterfest bewusst im Großen und Kleinen feiern, z.B. wenn es in der dunklen Kirche in Bad Colberg zur Osternacht hell wird oder wir unsere Auferstehungsgeschichten erzählen oder gemeinsam singen: „Christ ist erstanden!“

Lasst uns das Unglaubliche, die Kraft der Auferstehung neu erleben und bezeugen!

Ihr Pfarrer Nikolaus Flämig

OSTERNACHT IN BAD COLBERG

**20. APRIL 6 UHR
IN DER KIRCHE**

**ANSCHLIESSEND
GEMÜTLICHES
OSTERFRÜHSTÜCK**

MIT OSTERFEUER



Adventskonzerte im Kirchspiel

Heldburg am 08.12.2024

Gleich fünf stimmungswichtige Chöre gestalteten in diesem Jahr unser Adventskonzert im Anschluss an den Heldburger Weihnachtsmarkt in unserer Kirche. Abwechslungsreich, vielseitig und mit hohem Niveau sangen sich der gemischte Chor Gellershausen, der Männerchor Heldburg, das Schulorchester Heldburg, die Gellershäuser Dorfspatzen sowie der Schweickershäuser Chor „Ein musikalischer Versuch“ in die Herzen aller Zuhörer. Die Stadtkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, was nicht nur die Singenden erfreute.

Angela Nogaj



Lindenau am 22.12.2024

So kurz vor Weihnachten, am 22. Dezember schaffte es die Gruppe Analog mit Ralf Podarschil und Michael Staudigel ein sehr individuelles und gefühlovolltes Konzert in der schön geschmückten Kirche in Lindenau zu geben.

Viele Besucher hatten sich eingefunden und wurden nach dem Konzert mit Glühwein und frischen Bratwürsten überrascht.



Angela Nogaj

Poppenhausen am 01.12.2024



Männerchor
Frankonia
aus Gemünda

Frauenchor
aus Bad Rodach



Heilig Abend-Gottesdienste mit Krippenspiel





Ummerstadt



Lindenau



Käßitz



Bad Colberg

Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 04.05.
um 13:00 Uhr in Hellingen



Sofie Graf
Hellingen



Stine Graf
Hellingen



Justus Beck
Hellingen

Sonntag
um 13:30 Uhr



Willi Heckel
Ummerstadt



Aaron Heilmann
Ummerstadt



Marie
Ummerstadt

Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 30.03.
um 10:00 Uhr
in Hellingen

Pfingstsonntag, 08.06.
um 14:00 Uhr in Poppenhausen



Paul Köhler
Käßlitz



Anna Leuthäuser
Poppenhausen

, 25.05
in Ummerstadt



Kranert
erstadt



Johannes Röder
Heldburg



Maurice Greußlich
Lindenau

Kirche „Zur Ruhe Gottes“ in Käßlitz



Im südlichsten Zipfel unseres Kirchspiels und Kirchgemeinde, liegt auf einem kleinen Berg die kleine Dorfkirche "Zur Ruhe Gottes" in Käßlitz.

Die Grundsteinlegung des heutigen Gotteshauses war im Jahre 1738 wie auf der Inschrift über dem Südportal des Gotteshauses zu lesen ist: "Soli Deo Gloria anno 1738". Vier Jahre später weihten die Bewohner ihre Kirche mit dem ersten Gottesdienst ein. Der fast quadratische Altarraum mit einer glatten Decke wird durch zwei gro-

ße Buntglasfenster mit profilierten Kehlen und Rundstäben erhellt. An der Süd-spitze des Chores blieb das bleiverglaste Fenster, das die Firma Knoch und Lysek aus Coburg 1913 einsetzte, in seiner ursprünglichen Form erhalten. Als Motiv wählten die Meister die aufgeschlagene Bibel mit einem daraufgestellten Abendmahlskelch. Diesem Fenster glich das 1909 gestiftete Gegenstück im Osten des Chores, das jedoch der Brandkatastrophe von 1944 zum Opfer fiel. Die bestens bekannten Glasmalerei Ernst Klaus aus Weimar ersetzen den Schaden im Jahre 1975 durch eine moderne Wiedergabe des auferstandenen Christi.

Zentral im Raum steht der neue, aus Holz gefertigte Altar, den Vater und Sohn Dittel aus Rieth fertigte und Maler Dirk Duczek bemalte. Schräg davor abgesetzt steht der Taufstein aus heimischem Sandstein im neugotischen Stil. Ein mit Ohren geschmückter Pförtner führt durch den nördlichen Triumphbogenpfeiler direkt zur Kanzel. Fünf Felder zeigen in schlichter Malweise die Darstellung des Heilands, der in seiner Hand die Weltkugel mit dem Kreuz hält, flankiert von den vier Aposteln.



Am Chorbogen, der auf Pfeiler mit Kapitellen ruht, hängt ein Kronleuchter polnischer Herkunft, während der größere im Kirchenschiff aus einer Stiftung der benachbarten Gemeinde Maroldsweisach stammt. Dem Chor gegenüber ruht auf der Westseite der Empore die klangvolle Orgel, die seit 1838 das alte Instrument aus dem Jahre 1761 ersetzt. Ihm führte bis zum Einbau eines elektronischen Windmotors anno 1982 ein Ungetüm von Blasebalg, den die Schulkinder auf dem Kirchboden traten, Luft zu. Im Kriegsjahr 1917 musste die Kirchenverwaltung die 31 größten zinnernen Orgelpfeifen abliefern, deren Wiederbeschaffung im Inflat-

ionsjahr 1923 insgesamt 124.875 Mark kostete. Gerade in den zurückliegenden Jahren wurde, mit Hilfe von Pfr. i.R. M. Ulrich, die Orgel restauriert

Drei nach Norden gerichtete Fenster wurden 1913 gemeinsam von Ernst und Georg Schmidt und Georg Langut gestiftet. Zwischen den beiden großen Fenstern an der Südseite führt das Hauptportal mit der bereits erwähnten Inschrift in die Kirche. Über dem Eingang an der Westseite birgt ein Flachbogengiebel den Bibelspruch "**Trachtet am ersten nach den Reich Gottes**".

Fortsetzung Seite 12





Der Turm des Kirchleins, der sich über dem Chor erhebt, wirkt schwer und gedungen. Seine Südseite zierte noch bis vor Kurzem das sächsische Wappen. Die Bedachung des Turms besteht aus einer achtseitigen Zwiebelkuppel mit offener Laterne, deren Abschluss ein vergoldeter Turmknopf und die Wetterfahne bilden.

Eine weithin sichtbare Schlaguhr verkündete schon vor dem Dreißigjährigen Krieg den Käßlitzern vom Turm ihrer Kapelle die guten und die schlechten Stunden. Die erste Turmuhr für die neue Dorfkirche lieferte anno 1790 Großuhmacher

Hofmann aus Dörfler bei Königsberg. Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts erhebliche Reparaturkosten drohten, bestellte der Gemeindevorstand einen neuen Zeitmesser. Die weitbekannte Firma Bernhard Saam aus Themar lieferte im November 1920 ein überaus wertvolles Uhrwerk. Die letzte Überholung der Turmuhr, die der Brand von 1944 beschädigt hatte, nahm Karl Saam vor und verbrachte das Werk 1951 nach der Turmuhrerneuerung wieder an seinen Platz. Möge diese Uhr in Zukunft nur glückliche Stunden für die Dorfbewohner anzeigen.

Michaela Franke

Freud & Leid – Amtshandlungen im Kirchspiel

In unserer Kirche wurden getauft:



In unserer Kirche wurden getraut:



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine
Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.

Psalm 73, 28

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



Gemeindekirchenrats- wahlen 2025

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Kirchenälteste müssen nicht alt sein!



Das Gemeindeleben mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß.

Interesse???

Bitte suchen Sie das Gespräch **bis zum 18.05.2025** mit den jetzigen Kirchenältesten oder Ihrem Pfarrer.

Sie sind herzlich willkommen!



**Melde dich für
den Gemeindekirchenrat!**

Mach uns aufmerksam

Wenn die Vergangenheit wie eine Last auf uns liegt,
wenn die Gegenwart uns bedrängt,
wenn die Zukunft uns Angst macht,
dann heben wir die Augen auf zu dir.
Gib uns, Herr, Zeichen deiner Gegenwart
Mitten in der Verwirrung der Welt und unseres Lebens.

Ja, du gibst sie uns.

Mach uns aufmerksam auf deine Zeichen,
aufmerksam auf deine Hilfeleistungen,
aufmerksam auf die Aufgaben,
mit denen du unser Herz reich machst.
Wir leben von deinen Versprechungen,
wir danken dir dafür, und wir bitten,
dass du deine Verheißung uns in unser Herz drückst
zur Stärkung und Weisung jeden Tag.

Ein Gebet von Helmut Gollwitzer

GOTTESDIENSTPLAN

16

Sonntag, 02.03.2025, Estomihi

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst
14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst mit Taufe

Freitag, 07.03.2025

19:00 Uhr Käßlitz Weltgebetstag (siehe Seite 18)

Sonntag, 09.03.2025, Invocavit

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst
14:00 Uhr Hellingen Gottesdienst

Sonntag, 16.03.2025, Reminiszere

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst
10:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst
10:00 Uhr Lindenau Gottesdienst

Sonntag, 23.03.2025, Okuli

10:00 Uhr Holzhausen Gottesdienst
14:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst

Sonntag, 30.03.2025, Lätare

10:00 Uhr Hellingen Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 06.04.2025, Judika

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst
18:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst

Sonntag, 13.04.2025, Palmarum

10:00 Uhr Lindenau Kreuzweggottesdienst

Gründonnerstag, 17.04.2025

17:00 Uhr Käßlitz Tischabendmahl

Karfreitag, 18.04.2025

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst mit Abendmahl
09:30 Uhr Hellingen Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr Lindenau Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst mit Abendmahl
15:00 Uhr Heldburg Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 20.04.2025

06:00 Uhr Bad Colberg Regionale Osternacht mit Osterfrühstück
09:30 Uhr Hellingen Familiengottesdienst m. Osterfrühstück
10:00 Uhr Ummerstadt Familiengottesdienst (Andreaskirche)
14:00 Uhr Lindenau Gottesdienst

Ostermontag, 21.04.2025

09:30 Uhr Heldburg Familiengottesdienst m. Osterfrühstück

Sonntag, 27.04.2025, Quasimodogeniti

10:00 Uhr Hellingen Gottesdienst zum Besuch der Partner-
gemeinde Stetten am Heuchelberg



**Sonntag, 04.05.2025, Misericordias Domini**

10:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst



13:00 Uhr Hellingen Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 11.05.2025, Jubilate

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst

10:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst

Samstag, 17.05.2025

12:30 Uhr Ummerstadt Trauung

Sonntag, 18.05.2025

10:00 Uhr Lindenau Musikalischer Gottesdienst mit Organisten und Chor

Sonntag, 25.05.2025, Rogate

10:00 Uhr Hellingen Gottesdienst mit Taufen

10:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst



13:30 Uhr Ummerstadt Konfirmationsgottesdienst

Christi Himmelfahrt, 29.05.2025

10:00 Uhr Heldburg Freiluftgottesdienst auf der Veste Heldburg

Sonntag, 01.06.2025, Exaudi

10:00 Uhr Holzhausen Gottesdienst

14:00 Uhr Lindenau Gottesdienst

14:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst

Samstag, 07.06.2025

14:00 Uhr Heldburg Trauung

Pfingstsonntag, 08.06.2025

10:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst



14:00 Uhr Poppenhausen Konfirmationsgottesdienst

17:00 Uhr Heldburg Orgelkonzert (siehe Seite 22)

Pfingstmontag, 09.06.2025

10:00 Uhr Hellingen Gottesdienst

13:30 Uhr Rieth Regionaler Gottesdienst zum Kirchbergfest

Gemeindenachmittag Heldburg: 11.03., 08.04., 13.05. jeweils 14:30 Uhr**Gemeindenachmittag Hellingen:** 13.03., 10.04., 08.05. jeweils 14:30 Uhr**Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen an allen Gottesdiensten und Veranstaltungen im gesamten Kirchspiel teilzunehmen**



Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das

Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen, sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Herzliche Einladung zum
ökumenischen Weltgebetstag am

**Freitag, den 07.03.2025
um 19:00 Uhr in Käßlitz**

Canto & Piano

Wir singen für euch

SAMSTAG **22.03.2025**

UM **17 UHR**

IN DER STADTKIRCHE **HELDBURG**

Unser Motto

Erinnerungen

EINTRITT FREI



Ostern im Kirchspiel

Ostersonntag, 20.04.2025

06:00 Uhr Bad Colberg
Regionale Osternacht mit Körbchensuche und
anschließendem Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus

09:30 Uhr Hellingen
Familiengottesdienst mit Osterfrühstück und Körbchensuche

10:00 Uhr Ummerstadt
Familiengottesdienst mit Körbchensuche

14:00 Uhr Lindenau
Gottesdienst mit Körbchensuche

Ostermontag, 21.04.2025

09:30 Uhr Heldburg
Gottesdienst mit Osterfrühstück und Körbchensuche

Besuch der Partnergemeinde Stetten in Hellingen

Nachdem pandemiebedingt der gegenseitige Besuch der Partnergemeinde Stetten am Heuchelberg und Hellingen pausieren musste, wollen wir unsere Gastfreundschaft wieder aufleben lassen.

Die Partnergemeinde Stetten wird **am 27. April 2025** zu uns nach Hellingen kommen.

Wir wollen zur Begrüßung um 10:00 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche feiern. Ein weiteres Programm ist bereits in Arbeit.

Am Nachmittag, ab ca. 15:00 Uhr gibt es im Pfarrhaus Kaffee und Kuchen. Zeit um sich auszutauschen, sich kennen zu lernen und alte Geschichte wieder aufleben zu lassen.

Zu diesem Tag sind alle interessierten Hellingener recht herzlich eingeladen!

Ihr Gemeindegemeinderat Hellingen

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2024/2025

in Lindenau
ab dem 17.03.2025 und
in Poppenhausen
ab dem 18.03.2025,
jeweils ab 18:00 Uhr



200 Jahre Heybach-Orgel

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025, 17:00 Uhr
Evang. Stadtkirche Unser Lieben Frauen Heldburg

Pfingstkonzert **BAROCKER GLANZ**

„PRUNK & HERRLICHKEIT“ MUSIK von G. Fr. HÄNDEL

Orgelführung davor, um 16:15 Uhr auf der Empore
"Klangmajestät – Besuch bei der Königin"

*Dr. W. Meinhold erläutert das historische Instrument aus der Werkstatt von
Heybach n Wort + Ton*



DUO VIMARIS

Mirjam Meinhold

Sopran und Flöte (Dt. Nationaltheater Weimar)

Wieland Meinhold

Orgel und Klavier (Universitätsorganist Erfurt-Weimar/ Thür.)

*-am Ende bitten wir Sie um eine von Herzen kommende Spende,
statt einer Eintrittskarte-*

Unser Friedhofskirchlein St. Leonhard braucht eine Verschönerungskur

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf unsere Kirchenrenovierungsaktion im April des letzten Jahres zurück und auf die große Unterstützung. Über 30 fleißige Helfer haben mit angepackt und geholfen, die Kirchentüren von alten Farbresten zu befreien und neu zu ölen. Schön sehen sie seitdem wieder aus! Nun wollen wir diese Arbeiten auch an unserer Friedhofskirche angehen.

Unsere Heldburger Friedhofskirche St. Leonhardt ist ein kleines Juwel, erstmals erwähnt 1497 als ehemalige Kapelle des heiligen Leonhard. Diese wurde 1602-1613 durch einen Anbau erweitert und dient seitdem als Friedhofskirche.



Wieviel Leid und Trauer mag sie schon gesehen haben!

Leider fristet dieses Kirchlein ein eher trauriges Dasein, was nicht nur mit seiner Funktion zu tun hat. Die Kirchentüren sind stark verwittert und brauchen dringend einen neuen Anstrich, auch der Kirchenraum braucht fleißige Hände, die ihn von Staub und Schmutz befreien. Schön wäre auch, wenn wir gleichzeitig die Fenster unseres alten Beinhauses auf dem Friedhof putzen könnten.

Wir rufen deshalb auf, uns am Samstag, den 17.05. ab 10:00 Uhr bei unserem geplanten Arbeitseinsatz zu unterstützen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele fleißige Helfer, für die nach getaner Arbeit der Bratwurstrost vor dem Friedhof angeheizt werden wird.

*Angela Nogaj
im Namen des Gemeindegemeinderates*

Nachruf Pfarrer Heinz Blümlein

Tief berührt erfahren wir, dass unser langjähriger hochgeschätzter Pfarrer i.R. Heinz Blümlein am 24. Januar, kurz nach seinem 98. Geburtstag friedlich eingeschlafen ist.

Herr Heinz Blümlein war fast 30 Jahre lang - von 1962 bis 1991 - unser sehr beliebter und geachteter Gemeindepfarrer in Heldburg. Neben unzähligen Amtshandlungen und mit unermüdlicher aufopfernder Seelsorge hat er das Gemeindeleben in Heldburg und den umliegenden Orten auf Generationen geprägt. Viele werden sich mit großer Freude an die von ihm gestalteten Christenlehrestunden mit den fröhlichen Liedern, Spielen und Geschichten gerne erinnern.

Unvergesslich ist sein Einsatz für seine Gemeinden, wenn er bei jeder Art von schönem oder auch ungemütlichem Wetter auf seinem Dienstfahrrad unterwegs war, zu Gottesdiensten, Bibelstunden, Diensten im ganzen Heldburger Unterland oder zu Hausbesuchen bei seinen Ge-

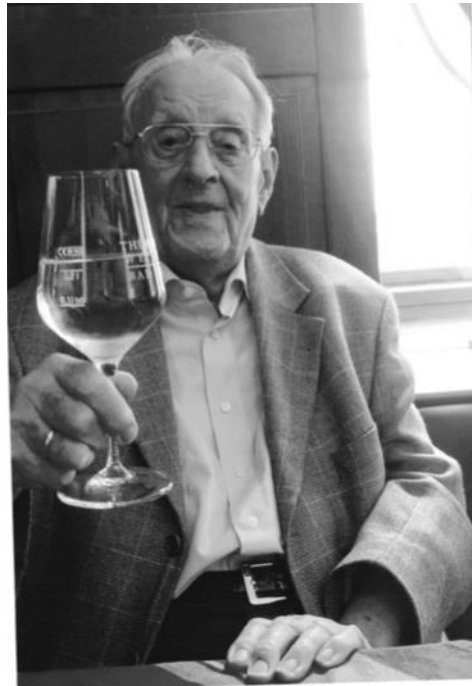
meindegliedern. So war es etwas Selbstverständliches und Besonderes zugleich, wenn er bei den Geburtstagen der Großeltern als Ehrengast bei Kaffee und Kuchen dabei war.

Seine Meinung war gefragt, sein Zuspruch geschätzt, und er war stets als ausgesprochen kompetente und integre Persönlichkeit anerkannt. Auch war es ihm in politisch und wirtschaftlich schwieriger Zeit gelungen, zahlreiche Spendenmittel für die Belange der evangelisch-lutherischen Kirche in Thüringen zu sammeln. Insbesondere die grundlegende Sanierung und Renovierung des Innenraumes unserer Heldburger Stadtkirche "Unseren Lieben Frauen" von 1978 bis 1981 wäre ohne seinen großen unermüdlichen Einsatz nicht möglich gewesen.

Zum Ende der 1980er Jahre traf unseren Pfarrer Blümlein ein Schicksalsschlag besonders hart: seine Stimmbänderkrankung, die ihn seines wichtigsten beruflichen Werkzeugs beraubte. Trotz aufwendiger medizinischer Heil-

behandlung war ihm die Rückkehr in seinen geliebten Beruf verwehrt. Anfang der 90er Jahre, mit dem Eintritt in den Ruhestand, beide Kinder hatten längst eigene Familien gegründet, zog das Pfarrehepaar nach Hildburghausen. Ein weiterer Schicksalsschlag war für Pfarrer Blümlein der frühe plötzliche Tod seiner geliebten Frau Herta. In der Folge zog der Witwer nach Weimar, in die Nähe der Familie seiner Tochter Dorothea, die nun in liebevoller Weise ihren Vater umsorgte.

Mit seiner ehemaligen Heimatgemeinde Heldburg blieb Pfarrer Blümlein bis zuletzt fest verbunden. So nahm er trotz der räumlichen Trennung sehr interessiert und aufmerksam am Gemeindeleben teil. Davon zeugen Briefe und Grußkarten zu verschiedenen Anlässen, zahlreiche, sehr namhafte Geldspenden an die Kirchgemeinde, sowie auch Gottesdienstbesuche in 'seiner' Kirche. Aus Anlass seines 90. Geburtstages wurde eine Tafel in der Stadtkirche enthüllt, mit der Aufschrift

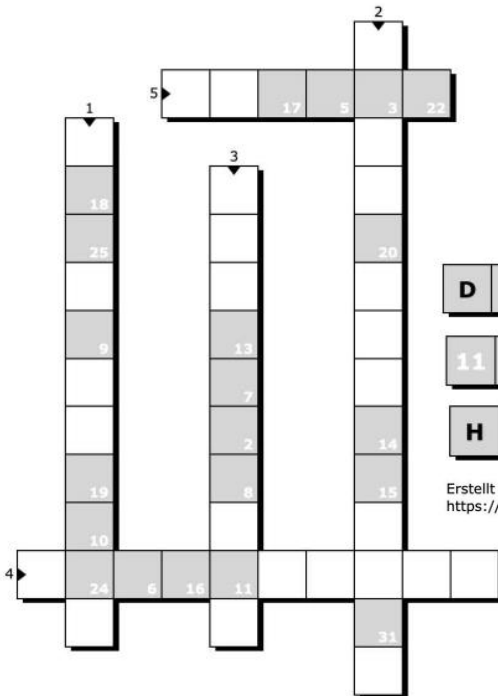


„Bekümmert euch nicht; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke" (Nehemia 8, 10).

In großer Dankbarkeit und mit wunderbaren Erinnerungen sieht die Kirchgemeinde Heldburg auf die gemeinsame Zeit mit ihrem Pfarrer Heinz Blümlein zurück. Er und seine Frau Herta waren ein echtes Segensgeschenk für die Kirchgemeinde und die Stadt Heldburg.

Dr. Ulrich Neundorf

Osterrätsel



1. Eine Woche vor Ostern ist der?
2. Der Donnerstag in der Karwoche heißt?
3. Der Freitag hat auch einen besonderen Namen, wie heißt er?
4. Jetzt wird es schwierig: Wie heißt der Samstag in der Karwoche?
5. Am Sonntag feiern wir alle?

D	2	3		H	5	6	7		8	9	10
11	U	13	14	15	16	17	18	19	20	E	22
H	24	25	L	E	L	U	J	31	!		

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzwörter-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Das Geheimnis der Osternacht

Hallo Kids4Jesus, möchtest du mal was ganz besonders Erleben, den Sonnenaufgang in der Kirche? Neugierig?

Komm mit deinen Eltern, Geschwistern, Oma, Opa am **Ostersonntag um 6:00 Uhr nach Bad Colberg** in die Kirche. Es ist ganz anders als sonst in der Kirche, versprochen. Mit Feuer, Musik und ... STOP. Mehr

möchte ich hier noch nicht verraten. Aber es lohnt sich früh aufzustehen!

Danach kannst du gleich gemütlich Frühstücken und wenn du wieder Daheim bist, war bestimmt der Osterhase schon da. 😊

Schau dir mal den Film an:

*Diakon
Albrecht Strümpfel*



Rechenexempel zur Osterzeit von Johann Peter Hebel

Um die Osterzeit, wo jede Mutter ihren Kindern gerne mit ein paar gefärbten Eiern eine Freude macht, verkauft eine Händlerin an ihre Nachbarsfrau die Hälfte von allen Eiern, die sie hatte, und noch ein halbes Ei dazu.

Aber wohlverstanden! Es darf keines zerbrochen oder geteilt werden.

Es kommt die zweite, diese kauft vom Rest wieder die Hälfte, und ein halbes dazu. So die dritte und die vierte, jedes Mal vom Rest die Hälfte, und ein halbes dazu mehr.

Am Ende hatte die Händlerin noch ein einziges Ei übrig. Jetzt ist die Frage: Wie groß war ihr Vorrat vom Anfang?



Rätselaufösung: Man muss an eine Zahl denken, die selber ungerade ist und nach Abzug der gekauften Eier allemal eine ungerade Zahl zum Rest zurücklässt. Und das ist hier die Zahl 31. Denn die Hälfte davon sind 15 und ein halbes, und noch ein halbes Ei dazu sind 16. So viele Eier kauft die erste Nachbarin, und folglich bleiben 15 Rest, die Hälfte davon sind 7 und ein halbes...

Cupcake-Schafe mit Marshmallow-Frosting

Für den Teig:

120g	Butter, weich
120g	Zucker
200g	Weizenmehl
3	Eier
1 Pack	Vanillezucker
1 Pack	Schokoladenpuddingpulver
3 TL	Backpulver
12	Papierförmchen

Für die Creme:

225g	Butter, weich
200g	Creme / Marshmallowcreme
150g	Puderzucker
1/2 Pack	Vanillezucker



Dekoration:

Mini-Marshmallow nach Bedarf
Marzipanrohmasse
Zuckerschrift

- * **Teig:** Die weiche Butter mit Zucker und Vanillezucker mit dem Mixer auf mittlerer Stufe cremig aufschlagen. Die Eier nach und nach unterrühren. Mehl, Puddingpulver und Backpulver vermischen, auf die Masse sieben und unterrühren. Teig in die 12 Förmchen füllen und ca. 20 bis 25 Min im auf 180 - 200°C vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene backen.
- * **Frosting/Creme:** Die Butter auf mittlerer Stufe cremig rühren, dann die Marshmallowcreme dazugeben und alles gut mit dem Mixer verrühren. Den Vanillezucker bzw. Vanillearoma dazugeben. Den Puderzucker nach und nach unterrühren, ca. 150 - 250 g, bis man mit der Festigkeit der Creme zufrieden ist. Sie sollte nicht zu weich sein. Dann die Creme mit einem Spatel oder einer Deko-Tülle auf die kalten Cupcakes geben.
- * **Dekoration:** Aus der Marzipanrohmasse 12 kleine Kugeln formen und bearbeiten, bis sie birnenförmig aussehen. Mit der Zuckerschrift Augen aufmalen und mit einem Zahnstocher die Nasenlöcher formen. Nun die Mini-Marshmallows in die Creme drücken und zum Schluss das Schafgesicht.

Schnelle oder falsche Schwarzwälder-Kirschtorte



Zutaten:

- 1 (fertiger) Tortenboden
- 1 Pudding zum Anrühren
- 1 Glas Sauerkirschen
- 1 Tortenguss
- 3 Becher Schlagsahne
- Sahnesteif
- Schokostreusel

- * (Fertigen) Tortenboden, darauf Pudding zum Anrühren (o. Kochen)
- * abgetropfte Sauerkirschen in gekochten Tortenguss einrühren und auf den Pudding verteilen
- * obenauf 3 Becher Schlagsahne, mit Sahnesteif aufgeschlagen geben und mit Schokostreusel bestreuen (natürlich sind auch Kirschen als Deko erlaubt), im Kühlschrank abkühlen lassen und servieren

Schneller Blätterteig (einen Tag vor der Zubereitung vorbereiten)

Zutaten:

- 1 Pfund Margarine
- 1 Pfund Mehl
- 1 Pfund Quark

Zubereitung:

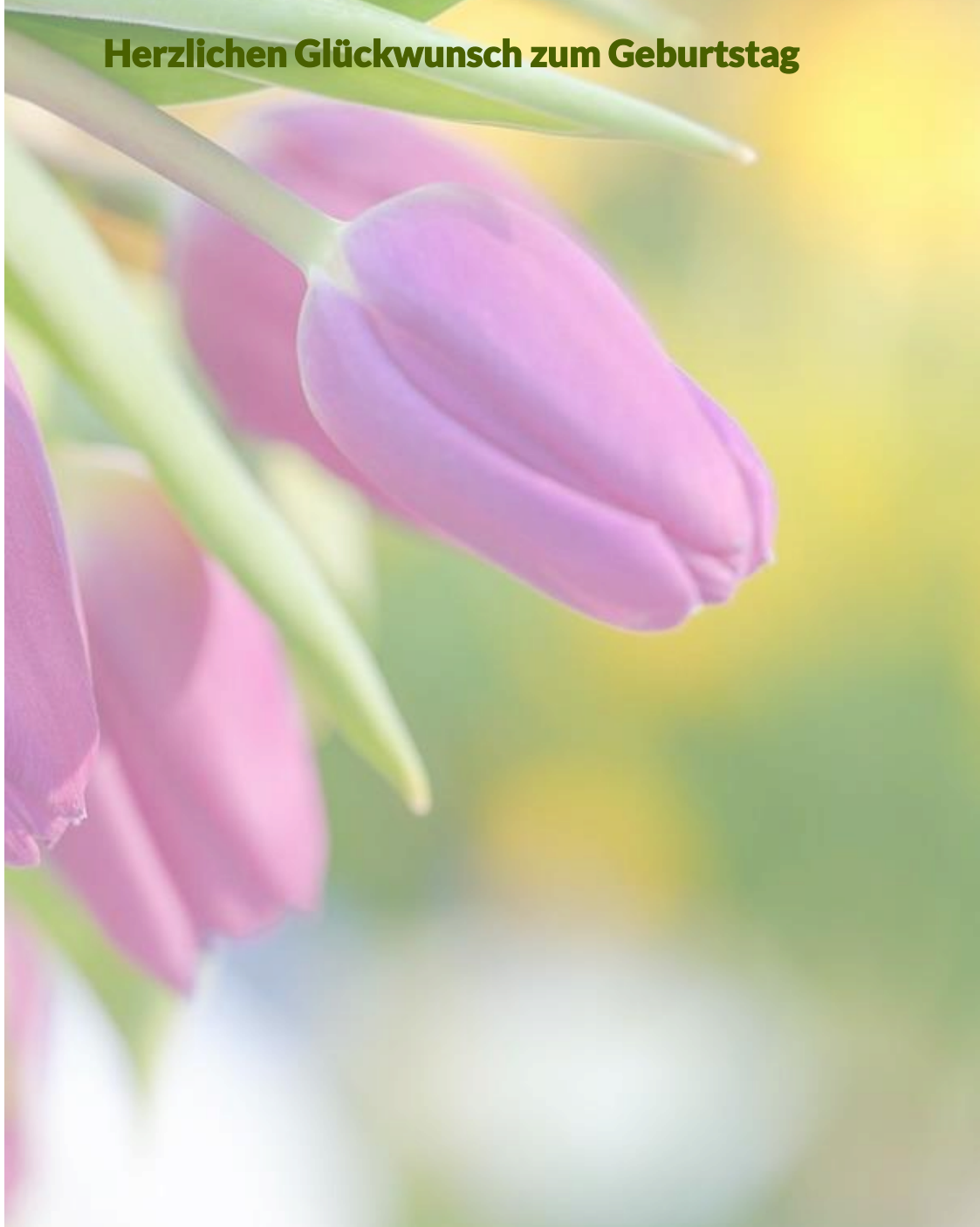
- * Margarine (nicht auslassen, Mehl und Quark miteinander verkneten, über Nacht in Kühlschrank lagern
- * am Zubereitungstag ausrollen, in verschiedene Formen schneiden, mit Marmelade füllen, zuklappen und bei ca. 180 Grad goldbraun backen



GEBURTSTAGE

30

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Wichtiges aus dem Pfarramt

Bürosprechzeiten und Erreichbarkeit des Pfarramtes Heldburg

Pfarrer Nikolaus Flämig und Verwaltungsangestellte Katrin Färber

Bürosprechzeiten: Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr
 Anschrift: Zur Kirche 161, 98663 Heldburg
 Tel. 036871-21326 (*gerne können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen*)
 Fax: 036871-21927
 E-Mail Pfarrer Flämig: nikolaus.flaemig@ekmd.de
 E-Mail Katrin Färber: katrin.farber@ekmd.de

Ansprechpartner / Vorsitzende Gemeindekirchenräte vor Ort

Heldburg	Frau Angela Nogaj	Tel. 036871-20624
Hellingen	Frau Andrea Sokoll	Tel. 0151-16511309
Poppenhausen	Frau Roselinde Langguth	Tel. 036871-29314
Käßlitz	Frau Michaela Franke	Tel. 036871-29574
Lindenau	Herrn Robert Fischer	Tel. 0171-8580063
Ummerstadt	Frau Anne Chilian	Tel. 0170-2771427
Bad Colberg	Frau Manuela Müller	Tel. 036871-30125
Holzhausen	Herrn André Kreuzel	Tel. 036871-21871
Diakon	Herrn Albrecht Strümpfel	Tel. 0173-4175254

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

bei der Kreissparkasse Hildburghausen / BIC: HELADEF1HIL

Hellingen, Kässlitz	IBAN: DE31 8405 4040 1180 0198 10
Holzhausen	IBAN: DE53 8405 4040 1180 0198 02
Heldburg, Poppenhausen, Ummerstadt, Bad Colberg, Lindenau	IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07

Die Gemeinden werden von der BUKAST (Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Hildburghausen) unter den jeweils gleichen Kontonummer betreut. Deshalb ist es notwendig im Verwendungszweck die jeweilige Kirchengemeinde anzugeben!

Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet

<https://www.stadt-heldburg.de/index.php/stadt/buergerservice/kirchengemeinde>

Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Impressum

Herausgeber: Kirchspiel Heldburg
Zur Kirche 161, 98663 Heldburg

Redaktion: Pfarrer Nikolaus Flämig, Melanie Angermüller,
Jacqueline Ackermann, Anne Chilian, Robert Fischer,
Michaela Franke, Manuela Müller, Angela Nogaj,
Andrea Sokoll, Albrecht Strümpfel

Fotos: Deckblatt: pixabay.de / Seite 2, 14, 15, 20, 27, 29, 30: pixabay.de /
Seite 4, 5, 6, 23: Angela Nogaj / Seite 5, 6: Roselinde Langguth /
Seite 6: Tanja Schelhorn / Seite 6: Kristin Beyer / Seite 7: Anne
Chilian / Seite 7: Robert Fischer / Seite 7: Andrea Wolfschmidt /
Seite 7: Manuela Müller / Seite 8, 9: Nikolaus Flämig / Seite 10, 11,
12: Thomas Schmidt / Seite 13: Einheitsübersetzung der Heiligen
Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
- Grafik: © GemeindebriefDruckerei / Seite 21: [https://
bibelsonntag.de/werbematerial](https://bibelsonntag.de/werbematerial) / Seite 28: Chefkoch.de / Rück-
seite: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert
2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: ©
GemeindebriefDruckerei

Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei

Auflage: 1.000 Exemplare, Ausgabe 18

Sachliche Beiträge und Leserbriefe sind jeder Zeit willkommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02.05.2022

Nachrichten an: gemeindebrief-heldburg@web.de